

Herr, so lass dein Werk gelingen

Pfingstgebet ungefähr so – und immer wieder anderes

Pfingstgebet von Peter



Mein Gebet zum Hl. Geist hat sich im Laufe der Zeit immer wieder geändert, ist aber insgesamt mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt.

Komm, o Geist der Heiligkeit

Schon lange ist mir das Pfingstgebet ein ständiger Begleiter: "Komm, o Geist der Heiligkeit, aus des Himmels Herrlichkeit ...". Ich bin bei der alten Übersetzung geblieben und wähle je nach Umständen einen der Verse und wiederhole ihn wie ein Jesusgebet. Manchmal bitte ich eher für andere, aber in letzter Zeit stärker für mich selber, dass also mein Blick auf meine Bedürftigkeit geht, nicht mehr immer auf die Fehler anderer: "Wasche, was beflecket ist ..." – da bin ich gemeint!

Lass den Geist die Welt durchdringen

Gerne lasse ich mir auch durch ein Wort aus der Dichtung helfen, in letzter Zeit durch einen Vers aus dem Schöpfungshymnus von Silja Walter „Herr, du hast die Welt gestaltet“:

"Herr, so lass dein Werk gelingen / lass den Geist die Welt durchdringen / Dir sei Lob und Dank."

Dieser Vers ist für Freude wie Angst geeignet, so eine Art Begleiter während der Fernseh-Tagesschau zum Beispiel – oder beim Zeitungslesen ... Wenn "der Kurz" wieder einmal recht kurz-sichtig und einäugig redet und handelt – meiner Meinung nach - dann relativiere ich ihn wie mich mit diesem Gebet und werde nicht überschwappt von Wellen des Ärgers, des Zornes, der Besserwisserei u. ä.

Ungefähr so, und immer wieder anders, und dann wieder gar nicht ...

Also, lassen wir den Geist die Welt gestalten, und üben uns ein, aus diesem Vertrauen heraus gelassen und nüchtern zu bleiben!

Herr, du hast die Welt gestaltet,
dass sie sich in dir erhalte.

Dir sei Lob und Dank.

Was ersteht, was vergeht,
was sich jauchzend um dich
dreht,
ist dein.

Herr, du bist zur Welt
gekommen,

hast sie in dich aufgenommen.

Dir sei Lob und Dank.

Bliebst in ihr, wohnst in ihr,
um ein armer Mensch wie wir
zu sein.

Herr, so lass dein Werk gelingen,

lass den Geist die Welt
durchdringen.

Dir sei Lob und Dank.

Dann erglüht sie und blüht,
denn der ganze Himmel zieht
herein.

Silja Walter,

© Paulus im Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse